

VINCI ENERGIES 2012

MIT
VEREINTEN
KRÄFTEN



| | |
|--|----|
| Profil | 2 |
| Kennzahlen | 3 |
| Interview MIT DEM VORSTANDSVORSITZENDEN | 4 |
| Wichtige EREIGNISSE | 6 |
| Ambitionen und GESCHÄFTSMODELL | 8 |
| Verantwortung und ENGAGEMENT | 10 |

GESCHÄFTSBEREICHE

| | |
|-----------------------|----|
| Infrastrukturen | 12 |
| Industrie | 18 |
| Dienstleistungssektor | 24 |
| Telekommunikation | 30 |

Profil

Im Auftrag öffentlicher wie auch privater Kunden sorgt VINCI Energies für die Erstellung, Ausstattung, den Betrieb und die Optimierung von Energie-, Transport- und Kommunikationsinfrastrukturen, von Industrieanlagen und Gebäuden.

Bei VINCI Energies sind wir nicht nur auf unsere unterschiedlichen Geschäftsfelder spezialisiert – Elektrotechnik, Klima-, Heizungs- und Lüftungstechnik, Isolierung, Brandschutz, Anlagenbau, IT- und Kommunikationstechnik – sondern auch auf die Branchen unserer Kunden. Dadurch können wir maßgeschneiderte, mehrwertorientierte Lösungen erarbeiten, die alle Leistungs-, Zuverlässigkeits- und Sicherheitskriterien der Kunden erfüllen.

VINCI Energies spielt als Schlüsselanbieter im Bereich Energieeffizienz und erneuerbare Energien eine wichtige Rolle bei den entsprechenden Komplettangeboten des VINCI-Konzerns sowie bei der Integration komplexer Systeme.

64.000
MITARBEITER

1.500
BUSINESS UNITS

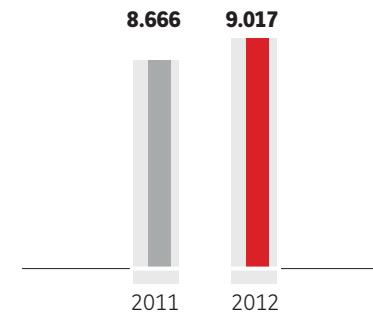
NIEDERLASSUNGEN IN 45 LÄNDERN
DAVON 25 AUSSERHALB EUROPAS

HAUPTMARKEN DER GRUPPE

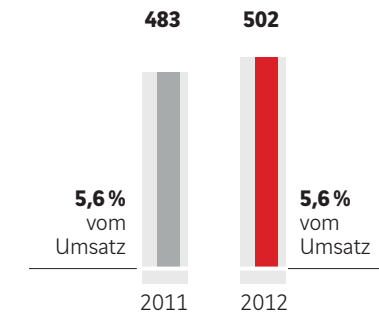
- Actemium**
- Axians**
- Cegelec**
- Citéos**
- Graniou**
- Omexom**
- Opteor**
- VINCI Facilities**

Kennzahlen

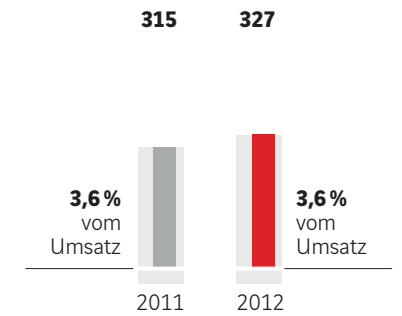
UMSATZ in Mio. Euro



BETRIEBSERGEBNIS in Mio. Euro

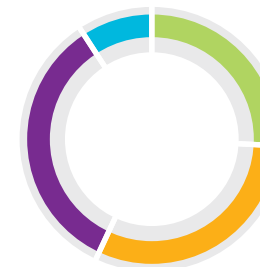


NETTOERGEBNIS in Mio. Euro



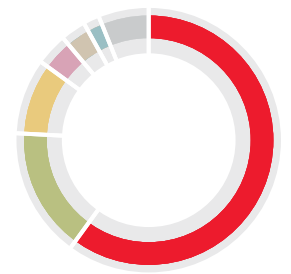
GESCHÄFTSFELDER Umsatzverteilung

| | |
|-----------------------|------|
| Infrastrukturen | 26 % |
| Industrie | 31 % |
| Dienstleistungssektor | 34 % |
| Telekommunikation | 9 % |



GEOGRAFISCHE UMSATZVERTEILUNG

| | |
|-------------|------|
| Frankreich | 60 % |
| Deutschland | 16 % |
| Nordeuropa | 9 % |
| Schweiz | 4 % |
| Mitteuropa | 3 % |
| Südeuropa | 2 % |
| Übrige Welt | 6 % |



WELTWEITE NIEDERLASSUNGEN VON VINCI ENERGIES





Wir sind ein wichtiger Anbieter auf langfristig tragfähigen Märkten.

Yves MEIGNIÉ

Vorstandsvorsitzender von VINCI Energies

Interview MIT DEM VORSTANDSVORSITZENDEN

VINCI Energies hat sich auch 2012 weiterentwickelt. Wie sehen Sie die Gruppe heute?

VINCI Energies ist mit über 9 Mrd. Euro Umsatz, 64.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Business Units (BUs) in 45 Ländern, davon 25 außerhalb Europas, einer der Marktführer. Wir sind eine solide Gruppe, und in unseren Geschäftsfeldern Energie, Verkehr, Industrie, Telekommunikation und Dienstleistungssektor sind unsere Kompetenzen heute stärker gefragt denn je. Unsere Ambitionen sind klar, wir entwickeln uns dynamisch, und wir sind nicht nur gut für die derzeitige konjunkturelle Lage gerüstet, sondern auch für zukünftige Wachstumsmöglichkeiten.

Mit welchen Schlüsselprojekten im Jahr 2012 wurde dies erreicht?

Ich würde drei hervorheben, die unsere Arbeit recht gut charakterisieren:

- Wir haben die Umstrukturierung unserer Gruppe abgeschlossen – wir verfügen jetzt über ein einheitliches Netzwerk aus BUs, die aus dem „Andocken“ von Cegelec im Jahr 2010 und der Gründung von VINCI Facilities entstanden sind.
- Wir sind weiter extern gewachsen: Mit der GA Gruppe wurden wir zu einem wichtigen Anbieter von Elektrizitäts- und Kommunikationsinfrastrukturen in Deutschland. Die größte Volkswirtschaft Europas ist für VINCI Energies heute klar der zweitwichtigste Markt.
- Unser Betriebsergebnis lag erneut bei hervorragenden 5,6 %, der Umsatz wuchs um 4 % auf über 9 Mrd. Euro.

Wie erklären Sie sich diese guten Ergebnisse?

Dank unserer Segmentierung verfügen wir über exzellente Fachteams, die sich mit der Verfahrenstechnik ihrer Kunden perfekt auskennen. Aufgrund unserer breiten Angebotspalette können wir unsere Kunden nicht nur im Tagesgeschäft unterstützen, sondern sind auch Systemlieferant bei komplexen und internationalen Projekten. Das trägt zu langfristigen Kundenbeziehungen bei. Ein weiterer Erfolgsfaktor ist der Bereich Arbeitssicherheit, wo wir uns in den letzten zwei Jahren konstant weiter verbessert haben. Aber vor allem ist es das Ergebnis der Arbeit, die unsere Mitarbeiter jeden Tag leisten.

Stellt das Geschäftsmodell von VINCI Energies einen Wettbewerbsvorteil für Sie dar?

Unser Geschäftsmodell ist sehr leistungsfähig, und das nicht nur intern – unsere BU-Netzwerke erfassen die Erwartungen unserer Kunden perfekt und reagieren schnell und flexibel darauf. Wir bieten maßgeschneiderte,

kundenorientierte Lösungen. Ja, unser Modell ist ein Differenzierungsfaktor.

Und die zukünftigen Herausforderungen?

Das Thema Energieeffizienz gewinnt an Bedeutung. Das wird hohe Investitionen auslösen, angefangen bei der Energiegewinnung über Smart Grids bis hin zur Ausstattung von Gebäuden, Fabriken und Infrastrukturen. Zu nennen sind auch die immer komplexeren Verkehrsinfrastrukturen und der Ausbau der Kommunikationsnetze. Unsere Industriekunden suchen fortwährend nach Möglichkeiten zur Produktivitätsverbesserung und zur Flankierung ihrer internationalen Entwicklung.

Mit unseren Angeboten stehen wir im Zentrum dieser Entwicklungen.

Welches sind die Entwicklungsschwerpunkte für 2013?

Ganz einfach: Wir wollen weiterhin unser Geschäftsmodell und den Grundsatz Rendite vor Volumen verfolgen und die Schlagkraft unserer Gruppe nutzen, um uns weiter zu entwickeln. In Frankreich verfügen wir aufgrund einer breiten Angebots- und Know-how-Palette sowie einem dichten Niederlassungsnetz mit 900 BUs über viele Entwicklungsmöglichkeiten.

In Deutschland können wir aufgrund unserer Größe von der guten Wirtschaftslage profitieren.

In den anderen europäischen Ländern werden wir unsere BU-Netzwerke ausbauen.

Wir generieren 6 % unseres Umsatzes außerhalb Europas, und dieser Anteil soll weiter steigen. Wir sind in einer Reihe wachstumsträchtiger Weltregionen ansässig und verfügen somit über eine Grundlage, die wir ausbauen wollen. Ein weites Feld mit vielen Möglichkeiten.

Wie passen diese Entwicklungen zur Strategie des VINCI-Konzerns?

Sie passen hervorragend dazu, denn durch uns ist VINCI auf den Wachstumsmärkten Energie und Informationstechnologie vertreten. Wir leisten auch einen wichtigen Beitrag zu den VINCI-Komplettangeboten.

Außerdem strebt VINCI langfristige Kundenbeziehungen an. In diese Strategie sind auch wir eingebunden.

Eine letzte Frage, wie gehen Sie in das Jahr 2013?

Mit Weitblick und Zuversicht. Unser Auftragsbestand ist gut. Wir verfügen über einzigartige Kompetenzen, Talente und Angebote und können unsere Kunden wirkungsvoll unterstützen. Wir sind ein wichtiger Anbieter auf langfristig tragfähigen Märkten. Auch bei rauer See sind wir dank unserer flexiblen Organisationsstruktur in der Lage, alle sich bietenden Gelegenheiten zu nutzen.

Wichtige EREIGNISSE

MÄRZ 2012

AUSSENBELEUCHTUNG DES MONTPARNASSE-HOCHHAUSES

Am 21.03.2012 wurde die neue Lichtszenierung des Pariser „Tour Montparnasse“ eingeweiht. Fast 40 Jahre nach seinem Bau erstrahlt seine Silhouette jetzt jeden Abend in blau, dazu kommen spezielle Lichteffekte je nach Jahreszeit oder bei Großereignissen. Diese langlebige und anpassungsfähige Außenbeleuchtung wurde von Régis Clouzet, Lichtdesigner und Leiter der Agence Lumière, entworfen und von Citéos in Partnerschaft mit Philips Lighting umgesetzt. Durch knapp 40.000 LEDs sinkt der Stromverbrauch gegenüber der alten Beleuchtung um über 90 %. Dank der neuen Lichttechnik wird der Wolkenkratzer zu einer nicht zu übersehenden Landmarke im nächtlichen Paris.



APRIL 2012

UNTERZEICHNUNG DES NATIONAL GRID-VERTRAGES

National Grid und das Konsortium Electricity Alliance MSVE, an dem VINCI Energies United Kingdom, Omexom Nîmes sowie Morgan Sindall beteiligt sind, haben einen Partnerschaftsvertrag für das landesweite Ausbauprogramm des britischen Hochspannungsnetzes unterzeichnet. Der Vertrag trat im April 2012 für ein Jahr in Kraft und kann um vier weitere Jahre verlängert werden. Bei dem Projekt geht es um Planung, Erstellung und Instandhaltung von Hochspannungsleitungen. Es umfasst die Sanierung zahlreicher 400kV-Leitungen in England und Wales und soll so für den Ausbau und die Instandhaltung eines effizienten Stromnetzes sorgen.

APRIL 2012

GA GRUPPE KOMMT ZU VINCI ENERGIES

VINCI Energies hat am 27.04.2012 mit dem Schweizer Konzern Alpiq die Übernahme der GA Gruppe vereinbart. Die in Heidelberg ansässige Gruppe bietet Planungs- und Bauleistungen für Energie- und Telekommunikations-Infrastrukturen. Sie verfügt über Niederlassungen in Deutschland und seit etwa fünfzehn Jahren auch in Mitteleuropa. Die Gruppe beschäftigt rund 3.000 Mitarbeiter und erzielte 2011 einen Umsatz von 512 Mio. Euro. Mit der Übernahme baut VINCI Energies ihre Präsenz in Deutschland, ihrem zweitgrößten Markt, weiter aus und positioniert sich vor dem Hintergrund der geplanten Energiewende als einer der größten europäischen Anbieter im Infrastrukturbereich.



MAI 2012

KENITRA-KRAFTWERK VOR PLAN

Cegelec Power Plants hat im Konsortium mit GE Energy das Gasturbinenkraftwerk Kenitra (315 MW) fertiggestellt und es sechs Wochen früher als geplant an den Kunden, die staatliche marokkanische Energiebehörde (ONE), übergeben. Die BU war für sämtliche Nebensysteme, die Elektrotechnik, den Anlagenbau sowie den Tiefbau zuständig und übernahm die Gesamtkoordination der Baustelle. Dieser Erfolg bestätigt die Positionierung von Cegelec als privilegierter Partner der Turbinenhersteller für die Erstellung von „schlüsselfertigen“ Kraftwerken.

JUNI 2012

EINWEIHUNG DER ABFERTIGUNGSHALLE S4 DES PARISER FLUGHAFENS ROISSY-CHARLES-DE-GAULLE

Die im Juni 2012 fertiggestellte Erweiterung des Terminals 2E, die Abfertigungshalle S4, ist auf jährlich 7,8 Mio. Passagiere ausgelegt. Sie ist für die Langstreckenflüge der Skyteam-Allianz vorgesehen, zu der auch Air France gehört. Das Gebäude ist 756 Meter lang, verfügt über 120.000 m² Fläche und 16 Andockpositionen für Großraumflugzeuge. VINCI Energies war mit ihren BUs Santerne IdF Tertiaire, SDEL GPI, Santerne Roissy, Actemium Maisons-Laffitte sowie Cegelec Tertiaire IdF Electricité einer der wichtigsten Akteure auf dieser Baustelle. In den Losen Stark- und Schwachstrom realisierte sie Arbeiten mit einem Volumen von über 50 Mio. Euro.



Wichtige EREIGNISSE

SEPTEMBER 2012

VINCI ENERGIES LÄSST SICH IN INDIEN NIEDER

Seit dem 13.09.2012 gehört Vasundara zu VINCI Energies. Die in Bangalore ansässige Firma mit 160 Mitarbeitern verfügt über zwei Geschäftsbereiche: Vasundara Automation & Engineering Services (VAES) ist auf Industrieautomation spezialisiert, Vasundara Manufacturing Systems (VMS) bietet Lösungen in den Bereichen Anlagenbau und Robotik. Somit verfügt VINCI Energies ab sofort über eine Niederlassung in Indien und ist mit ihrem Industrie-Netzwerk in einer Wachstumsregion präsent, in der sehr viel von Sektoren wie der Energie-, Baustoff- oder Gesundheitsbranche erwartet wird.

DEZEMBER 2012

ZWEI STRASSENBAHNEN FERTIGGESTELLT

Die Straßenbahnen von Casablanca (Marokko) und Le Havre (Frankreich) nahmen am 12.12.2012 den Betrieb auf. In Casablanca bauten Cegelec Mobility und Cegelec Maroc die Fahrleitung. Roiret Transport realisierte das zentrale Technikmanagement des 32 km langen Schienennetzes. In Le Havre war Cegelec Mobility im Rahmen eines VINCI-Konsortiums auf einer Strecke von 13,5 km an der Erstellung des Fahrweges und der Fahrleitung beteiligt. Die BU übernahm gemeinsam mit Cegelec Sandouville Travaux auch die Montage der Fahrstromversorgung, bei der ein innovatives System zur Rückgewinnung der Bremsenergie zum Einsatz kommt. Außerdem realisierte Citéos Rouen die Verkehrsregelungs- und Ampelsysteme, Forlumen Réseaux übernahm in einer Arge die Erstellung der Stadtbeleuchtung.



DEZEMBER 2012

KOMMISSIONIERUNG VON OFFSHORE-ANLAGEN FÜR EIN AUSTRALISCHES GASFELD

Cegelec Oil & Gas Services erhielt den Zuschlag für zwei Kommissionierungsaufträge im Rahmen des Ichthys-Gasprojekts. Dieses Projekt von Total und dem japanischen Ölkonzern Inpex Corporation umfasst den Bau einer Gasförderungs- und Aufbereitungsplattform sowie einer schwimmenden Produktions- und Lagereinheit (FPSO), die vor der australischen Küste zum Einsatz kommen werden. Außerdem wird eine 889 km lange unterseeische Pipeline das Gasfeld mit einer neuen Gasverflüssigungsanlage verbinden. Im Auftrag von Samsung Heavy Industries und Daewoo Shipbuilding and Marine Engineering übernimmt Cegelec Oil & Gas Services die Planung und Überwachung der Tests von Plattform und FPSO in Südkorea.



Ambitionen und **GESCHÄFTSMODELL**

WELTWEITE UNTERSTÜTZUNG UNSERER KUNDEN

Unsere Kunden vertrauen uns, und deshalb möchten wir sie weltweit bei ihrer Entwicklung unterstützen. Unsere BUs bieten eine einzigartige Palette an Know-how, Talenten und Angeboten, ob im Bereich Infrastrukturen, Industrie, Dienstleistungssektor oder Telekommunikation.

Unsere Gruppe positioniert sich als ein Partner, der seine Kunden über die gesamte Lebensdauer ihrer Projekte hinweg begleiten möchte.

VINCI Energies ist in 45 Ländern niedergelassen und verfügt über 64.000 hoch qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 1.500 Business Units. Die Gruppe ist einer der größten Dienstleister in den Bereichen Energie- und Informationstechnologie. Überall auf der Welt verfolgen die Teams von VINCI Energies dasselbe Ziel: Ihre unternehmerischen Qualitäten unter Beweis stellen und ihr Know-how für die Kunden einsetzen.

AUCH AUSSERHALB FRANKREICHS IMMER PRÄSENTER

2012 baute VINCI Energies ihre internationale Präsenz weiter aus und verfolgte eine entschiedene Wachstumspolitik. In Europa übernahm sie die GA Gruppe und vervollständigte so ihre Angebotspalette nicht nur in Deutschland, insbesondere bei Energie- und Telekommunikationsinfrastrukturen, sondern auch in Tschechien, Österreich, der Slowakei, Ungarn und Norditalien. Nach Frankreich wurde Deutschland somit zum zweitwichtigsten Markt für VINCI Energies.

Diese Strategie der Entwicklung durch externes Wachstum trug auch außerhalb Europas Früchte. Eines der bedeutendsten Beispiele dafür ist die Übernahme der indischen Firma Vasundara, die auf Engineering-Leistungen im Bereich Industrieautomation spezialisiert ist. Parallel dazu wurden im Rahmen des internen Wachstums mehrere neue Business Units gegründet, unter anderem in China, Malaysia, Brasilien und Kasachstan, wobei gerade dieses Land über ein hohes Marktpotenzial im Bergbau verfügt.

MEHRWERTORIENTIERTE PROJEKTE

VINCI Energies kann in jedem ihrer Geschäftsbereiche als Systemlieferant fungieren. Die Gruppe ist heute in der Lage, ihren Kunden auch bei sehr komplexen Projekten eine perfekt auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmte Komplettlösung

anzubieten. Außerdem kann sie „integrierte“ Lösungen zur Steigerung der Wertschöpfung konzipieren. Ihre BUs begleiten die Auftraggeber über alle Projektphasen hinweg, von der Planung über die Umsetzung bis hin zu Betrieb, Facility Management, technischer und Multisite-Maintenance.

SCHLAGKRÄFTIGE BU-NETZWERKE

Durch die enge, weltweite Vernetzung der Business Units von VINCI Energies und die sich daraus ergebenden Synergien wird die Gruppe zu einem kundennahen Dienstleister, der sowohl lokal als auch global präsent ist. Zur Implementierung ihrer Angebote vor Ort stützt sich VINCI Energies auf ihre lokalen Marken und ihre Netzwerkmarken. Dazu gehören Actemium und Opteor, die sich mit der Prozesssicherheit und -optimierung in der Industrie beschäftigen. Erstere übernimmt dabei die Planung und Realisierung von Projekten, letztere ist für die Anlagenmaintenance zuständig. Bei den Energieinfrastrukturen bietet Omexom schlüsselfertige Anlagen für Stromproduktion, -transport, -umformung und -versorgung, während Citéos französischer Marktführer für Stadtbeleuchtung ist. Cegelec wiederum kann mit ihrem Know-how zahlreiche Geschäftsfelder der Gruppe abdecken (Infrastrukturen, Industrie usw.).

Im Geschäftsbereich Informationstechnologie von VINCI Energies ist Axians für die Implementierung von Netzwerken und Unternehmenskommunikationssystemen zuständig, Graniou für die Fest- und Funknetze von Telekomanbietern, Hardwareherstellern und Gebietskörperschaften. VINCI Facilities ist auf Dienstleistungen für Gebäude und deren Nutzer spezialisiert und bietet technische und infrastrukturelle Maintenance sowie Facility Management.



Verantwortung und **ENGAGEMENT**

MIT DEN MITARBEITERN WACHSEN

Investitionen in die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind der wichtigste Schlüssel zum Erfolg von VINCI Energies. Personalgewinnung, -schulung und Arbeitsschutz sind die Eckpfeiler dieser gezielten Politik. Wir räumen der Integration neuer Mitarbeiter, der Personalentwicklung, der Teilhabe an der Wertschöpfung sowie der Stärkung des sozialen Dialogs einen hohen Stellenwert ein.

VINCI Energies beschäftigt 64.000 Menschen, 4.000 davon in Firmen, die erst 2012 zur Gruppe hinzugekommen sind. Gleichzeitig wurden im Geschäftsjahr insgesamt 7.500 neue Mitarbeiter aller Qualifikationsniveaus unbefristet eingestellt, darunter 50 % Jugendliche oder Berufsanfänger. Diese aktive Einstellungspolitik wird durch Partnerschaften mit Schulen und Hochschulen in den Niederlassungsländern und durch den Ausbau der Berufsausbildung im dualen System ermöglicht. VINCI Energies setzt auch auf Investitionen in die Mitarbeiterschulung und auf ein überaus gut entwickeltes Tutorensystem.

ARBEITSSCHUTZ ZU JEDER ZEIT

Die Vermeidung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten ist dem gesamten Management und allen Teams ein tagtägliches Anliegen. Deshalb werden entsprechende Schulungen, Sensibilisierungskampagnen und Maßnahmen zu den spezifischen Gefahren durchgeführt, die sich aus dem Arbeitsalltag bei VINCI Energies ergeben. 2012 konnte durch solche Maßnahmen die Häufigkeit von Unfällen mit Ausfalltagen signifikant gesenkt werden. Die Unfallhäufigkeitsziffer sank von 9,77 auf 8,21. Die Unfallschwere ging von 0,61 im Jahr 2011 auf 0,46 zurück. Diese Fortschritte sind mit den Sicherheitsschulungen für Führungskräfte aller Ebenen verknüpft (7.500 Teilnehmer innerhalb von vier Jahren), insbesondere den Schulungen der Bauleiter und der neuen Mitarbeiter.

WEITERHIN HOHER SCHULUNGS-AUFWAND

Auch 2012 blieb der Schulungsaufwand auf einem hohen Niveau – VINCI Energies setzte knapp 6 % des Lohn- und Gehaltsaufkommens dafür ein, das entspricht 950.000 Arbeitsstunden. Die Académie VINCI Energies steht im Zentrum der Kompetenzentwicklung in unserer Gruppe und schulte fast 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. So nahmen alleine 200 Gebiets-, Divisions- und BU-Leiter an einer praxisnahen Schulung in Sachen sozialer Dialog teil. Besonderes Augenmerk galt schließlich einer Schulung für das Mitarbeiterjahresgespräch.

GEMEINSAME KOMPETENZEN DURCH MEHR MOBILITÄT

Knapp 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von VINCI Energies haben sich 2012 innerhalb der Gruppe versetzen lassen, manchmal sogar in ein anderes Land. Diese Mobilität ermöglicht den Mitarbeitern eine vielfältigere Karriere, den Aufbau von Beziehungsnetzwerken und die Weitergabe von Best Practices. Derselbe Ansatz wird auch beim Personalaustausch zwischen BUs verfolgt, der bei zu hoher oder zu geringer Auslastung zum Tragen kommt. Das zeugt von der Solidarität innerhalb der Gruppe und gewährleistet eine gleichbleibend hohe Arbeitsqualität.

INTENSIVERER SOZIALER DIALOG

Der soziale Dialog ist von wesentlicher Bedeutung für den Erfolg jeder BU von VINCI Energies, an dem auch die Mitarbeiter beteiligt werden. Am 23.05.2012 wurde in Frankreich eine wichtige Vereinbarung in diesem Bereich geschlossen. Durch die Einrichtung und den Ausbau verschiedener, über die gesetzlichen Regelungen hinausgehenden Formen des sozialen Dialogs sorgen wir für bessere Kommunikation im Unternehmen und mehr Teilhabe des Personals. Dank des Beitrags der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von VINCI Energies zum Erfolg ihrer BUs konnten 2012 knapp 90 Mio. Euro an Erfolgsbeteiligungen, Ergebnisbeteiligungen sowie an Boni im Rahmen des VINCI-Konzernsparplans ausgeschüttet werden.

ENGAGEMENT FÜR DIE UMWELT

2012 hat VINCI Energies einen Umweltclub gegründet. Er soll für die Verbreitung der Best Practices in diesem Bereich sorgen, Initiativen, die im Rahmen von Ausschreibungen entwickelt wurden (etwa die Partnerschaft mit der französischen Waldbehörde), gemeinsam vorantreiben und sicherstellen, dass die Umweltgesetzgebung ordnungsgemäß umgesetzt werden kann. Gemeinsam mit VINCI setzt sich VINCI Energies für einen ressourcenschonenderen Umgang mit Wasser ein. Die in den Vorjahren gestarteten Initiativen, etwa Mülltrennung und CO₂-Tools, wurden fortgeführt. Schließlich gilt unser Augenmerk der biologischen Vielfalt, beispielsweise durch den Schutz der Ökosysteme am Fuß der Hochspannungsmasten oder die Verringerung der Lichtverschmutzung in den Städten.



HOCHSPANNUNGSLEITUNG COTENTIN-MAINE (FRANKREICH)

Im Auftrag des französischen Stromnetzbetreibers RTE beteiligte sich Omexom am Bau der Hochspannungsleitung Cotentin-Maine, über die der neue EPR-Reaktor im Kernkraftwerk Flamanville ans Stromnetz angebunden werden soll.

“**RTE beteiligt sich gemeinsam mit Partnern gleicher Größe aktiv am Aufbau eines europäischen Stromnetzes.**”



Dominique Maillard
RTE – Vorstandsvorsitzender

Energiewende, Energiemix, Entwicklung erneuerbarer Energien: RTE steht im Zentrum einer sich schnell verändernden Energielandschaft. Welche großen Herausforderungen sehen Sie für die nächsten Jahre?

Der Stromverbrauch in Frankreich hat sich in etwa stabilisiert. Deshalb könnte man meinen, dass die Herausforderungen für RTE geringer geworden sind. Aber sie sind weiterhin enorm, wenn auch in anderen Bereichen. Zunächst einmal müssen wir dafür sorgen, dass neue Produktionsanlagen ans Netz angeschlossen werden. Hier vollzieht sich allerdings ein tiefgreifender Wandel, denn die Produktion verschiebt sich geografisch von klassischen Kraftwerksstandorten hin zu Offshore-Anlagen, Windkraft, Fotovoltaik. Diesen neuen geografischen Gegebenheiten müssen wir Rechnung tragen und dafür sorgen, dass der Stromtransport weiter optimal funktioniert. Die zweite Herausforderung besteht im Netzausbau und in der Netzverstärkung innerhalb Frankreichs, um die unterschiedlich hohen Verbräuche in den verschiedenen Regionen managen zu können. Zu diesem Zweck müssen wir auch die Verbindungen mit unseren europäischen Nachbarn sicherer machen. Die dritte Herausforderung besteht in veränderten Nutzungsgewohnheiten in Privathaushalten bzw. der Wirtschaft und in neuen Problematiken wie Energieeffizienz, der Abdeckung von Lastspitzen usw.

RTE muss sich auf die Energiewende einstellen, eines der derzeit wichtigsten gesellschaftlichen Themen. Die dazu notwendige Technik gibt es bereits bzw. wird entwickelt. Von Jahr zu Jahr steigen unsere Investitionsvolumen signifikant: 2013 beträgt das Investitionsvolumen 1.440 Mio. Euro, doppelt so viel wie vor fünf Jahren. Jetzt müssen wir dafür sorgen, dass wir unsere Projekte schneller abwickeln: Im Durchschnitt vergehen bei

einem Großprojekt acht Jahre zwischen Entscheidung und Fertigstellung – davon dauern allein die verschiedenen Genehmigungsverfahren sechs Jahre. Wir müssen die Verfahren rationalisieren, um mit dem Umbau der Energielandschaft Schritt halten zu können.

Welche Erwartungen haben Sie angesichts der heutigen und zukünftigen Herausforderungen an VINCI Energies?

Was Umfang und Volumen unserer Zusammenarbeit angeht, ist VINCI Energies unser größter Lieferant. Allgemein bemühen wir uns, unseren Lieferanten eine dauerhafte Zusammenarbeit zu garantieren, denn das sichert Planbarkeit und Stabilität. Wir haben vier Erwartungen an sie: Bestmögliche Konditionen als Gegenleistung für langfristige Aufträge; flexible, rasche Reaktionen, falls erforderlich; Innovationsfähigkeit und Verbesserungsvorschläge insbesondere im technischen Bereich, damit wir möglichst umweltschonend auf die Wünsche und Anforderungen unserer Kunden und Endverbraucher reagieren können. Das erfordert Vorausplanung, Kreativität, Kompetenz. Last but not least muss die Arbeitssicherheit unser aller Priorität sein.

Sowohl RTE als auch VINCI Energies verfügen über ein dichtes Niederlassungsnetz und achten auf effizientes Networking in Frankreich und Europa. Inwiefern ist das für Sie von Bedeutung?

Ich habe bereits über die notwendige Netzverstärkung zwischen den französischen Regionen gesprochen. Aber bei Ausbau und Betrieb eines Stromtransportnetzes reicht eine rein französische Sicht der Dinge heutzutage nicht mehr aus. Es gibt ein europäisches Verbundnetz, und wir sind voneinander abhängig. RTE ist aktiv am Aufbau eines europäischen Stromnetzes beteiligt, wir arbeiten mit unseren Partnern in anderen Ländern an der Kompatibilität der technischen Standards, der Schaffung gemeinsamer Forschungs- und Überwachungsorgane. Die alten Grenzen sind verschwunden. Das hat uns natürlich dazu bewogen, mit Partnern ähnlicher Größe, insbesondere mit ähnlich großem Netz, zusammenzuarbeiten. Sie können uns in anderen Regionen wirkungsvoll unterstützen.

Geschäftsfeld INFRASTRUKTUREN

Der weltweite Energieverbrauch wird in den nächsten 20 Jahren um 40 % steigen. Strom ist daran überproportional beteiligt, so dass neue elektrische Infrastrukturen errichtet und bestehende ausgebaut werden müssen. Die zunehmende Verstädterung führt ihrerseits zum Ausbau des ÖPNV und des Eisenbahnverkehrs. Energieversorgung und Mobilität stellen also zwei Schlüsselthemen unserer Gesellschaft dar, und VINCI Energies hat Lösungen dafür.

MARKTSITUATION

Die Energieproduktion nimmt ständig zu, um die konstant wachsende Nachfrage zu decken. Diese Tatsache wie auch die massive Entwicklung alternativer Energien und der zunehmende Stromim- und -export machen den Ausbau der Energieinfrastrukturen erforderlich. VINCI Energies deckt dabei die komplette Branche ab, vom Kraftwerk bis zum Versorgungsnetz. Besonderes Augenmerk gilt den intelligenten Stromnetzen (Smart Grids), deren Entwicklung

als eine der wichtigsten wirtschaftlichen Herausforderungen der kommenden Jahre gilt. Auch der Markt für Verkehrsinfrastrukturen wächst. Er wird insbesondere von großen städtebaulichen Projekten bestimmt (Straßenbahnen, Busse auf eigener Fahrspur usw.). Moderne Mautsysteme, die normgerechte Nachrüstung von Tunnels sowie Verkehrsbeeinflussungsanlagen für Straßen und Autobahnen erfordern ebenfalls immer komplexere Equipments. VINCI Energies ist in allen diesen Bereichen tätig und macht so das Leben der Anwohner sicherer und angenehmer.

ERSTES ÖPP-STADT-BELEUCHTUNGSPROJEKT IN DER BRETAGNE

Eine Arge aus den BUs Citéos Exploitation Normandie, Citéos Rennes und Cegelec Infra Rennes hat einen ÖPP-Stadtbeleuchtungsvertrag mit der französischen Gemeinde Cesson-Sévigné abgeschlossen. Er hat eine Laufzeit von zwölf Jahren und umfasst die Sanierung und Maintenance der Stadtbeleuchtung, die Weihnachtsbeleuchtung sowie die Außenbeleuchtung der städtischen Gebäude.

Vertraglich wurden Energieeinsparungen von über 30 % vereinbart. Um dies zu erreichen, werden unsere Teams unter anderem über 3.000 Leuchtstellen austauschen.

Dank der Synergieeffekte zwischen den verschiedenen BUs der Gruppe konnten die Erwartungen der Gemeindeverwaltung erfüllt werden.



GESCHÄFTSVERLAUF 2012

VINCI Energies deckt die komplette Energiebranche ab, insbesondere die Bereiche Stromproduktion und Stromnetze.

Stromproduktion

2012 wurde im Geschäftsbereich Stromproduktion eine hohe Auslastung verzeichnet. VINCI Energies stellte das Kraftwerk im marokkanischen Kenitra fertig und erhielt zwei neue Aufträge, einen für ein Kraftwerk in Algerien (3 x 150 MW), den anderen über Montage und Inbetriebnahme einer 110 MW-Gasturbine bei Abidjan in der Elfenbeinküste. Außerdem baut die Gruppe ein schlüsselfertiges konventionelles Kraftwerk auf der Insel Borneo, in Indonesien. Gleichzeitig unterstützt VINCI Energies die Nuklearindustrie bei der Errichtung, Optimierung und sicherheitstechnischen

Ausstattung ihrer Kraftwerke. Hier waren die umfangreichen, für den französischen Stromkonzern EDF am EPR-Standort Flamanville ausgeführten Arbeiten prägend für das Jahr 2012.

Bei den erneuerbaren Energien führte die Umgestaltung der Einspeisevergütung für Solarstrom zu einer Verringerung des Projektaufkommens. Trotz dieser ungünstigen Ausgangsbedingungen baut VINCI Energies im Rahmen der von der französischen Energiebehörde ausgestellten Genehmigungen eine Solarfarm mit 12 MWp in Le Castellet.

Die Gruppe realisierte im türkischen Balıkesir den landesweit größten Windpark mit 52 WKA und einer Gesamtleistung von 143 MW. Außerdem erstellte die zu VINCI Energies gehörende GA Gruppe die landseitige Netzanbindung des Windparks DolWin II in der Nordsee.

CEGELEC POWER PLANTS HAT RÜCKENWIND

Der 200 km südlich von Istanbul gelegene Windpark im türkischen Balıkesir ist mit einer installierten Leistung von 143 MW die landesweit größte Anlage dieser Art. Er wurde im Auftrag des türkischen Energieerzeugers EnerjiSA von Cegelec Power Plants realisiert, die 52 Turbinen lieferte General Electric. Cegelec Power Plants übernahm sämtliche Arbeiten einschließlich Tiefbau und Netzanbindung, installierte die Netzeinspeisestation und führte die Kran- und Montagearbeiten durch. Die BU konzipierte auch das Computersystem für die Überwachung und Steuerung des Windparks, die von der Leitwarte vor Ort oder von Istanbul aus möglich sind.



DER FACHMANN HAT DAS WORT

Die aufkommende Smart Grid-Technologie stellt für die Strombranche eine große wirtschaftliche Herausforderung dar. Dank des Networkings und der Synergieeffekte zwischen unseren BUs ist VINCI Energies bereits heute in der Lage, sämtliche dafür notwendigen Infrastrukturen und Anlagen zu planen, zu bauen und zu betreiben, und zwar von der Stromerzeugung bis zum Endverbraucher.

Olivier Monié

Direktor der Marke Omexom und des VINCI Energies-Netzwerks Power & Grid

Stromnetze

VINCI Energies ist sehr stark in der Hoch- und Höchstspannungsnetztechnik vertreten und war unter der Marke Omexom an der Seite von RTE am Bau von zwei Anlagen für die Netzanbindung des EPR-Kernreaktors in Flamanville beteiligt, nämlich der Leitung Cotentin-Maine und der Umspannstation Taute. Im Herbst 2012 begann Omexom mit dem Bau der Leitung Biançon-Fréjus, welche die Stromversorgung von Südostfrankreich sicherstellen wird. Auch außerhalb Frankreichs arbeitet VINCI Energies an zahlreichen Höchstspannungsleitungen, etwa in Großbritannien für National Grid, in Tschechien und Marokko. Der entstehende Markt für Elektromobilität stellt eine Chance für VINCI Energies dar. Die Gruppe bietet deshalb zwei Typen von Stromtankstellen an, eine für die so genannte „normale“ Ladung, die andere zur Schnellladung. Im Rahmen eines europaweiten Projektes von Nissan waren die BUs der Gruppe insbesondere in Großbritannien, Deutschland, der Schweiz und mehreren französischen Regionen tätig.

Stadtbeleuchtung

Die VINCI Energies-Marke Citéos ist französischer Marktführer beim Management städtischer Beleuchtungsanlagen. Sie unterzeichnete mehrere Verträge mit Leistungsgarantie mit den Städten Aubagne, Lillebonne, Epernon, Varennes-Vauzennes sowie Limeil-Brévannes. Mit der letztgenannten Gemeinde wurde vereinbart, dass der Stromverbrauch der Stadtbeleuchtung bis Vertragsende um 43 % gesenkt wird. Darüber hinaus wurden mit

den Städten Cesson-Sévigné, Goussainville, Gouzon, Onnaing, Sablé-sur-Sarthe und Veneux-les-Sablons ÖPP-Verträge geschlossen, während der Maintenance-Vertrag mit dem spanischen Bilbao weiterlief.

Verkehrsinfrastrukturen

Die BUs von VINCI Energies haben ihre Fähigkeit zum Management komplexer Verkehrsinfrastrukturen (Straßen, Tunneln, ÖPNV usw.) unter Beweis gestellt, etwa mit dem Bau von Straßenbahnen in Prag, Casablanca, im Großraum Paris, Brest, Tours, Montpellier und Le Havre, wo erstmalig ein System zur Rückgewinnung der Bremsenergie zum Einsatz kam. In Marokko erhielt Cegelec den Zuschlag für die Stromversorgung der neuen Hochgeschwindigkeitsstrecke zwischen Tanger und Casablanca. Darüber hinaus wurden 2012 auch eine Reihe von Straßentunneln saniert, etwa der Hamburger Elbtunnel oder das Tunnelsystem unter dem Pariser Einkaufszentrum „Les Halles“. Schließlich führten auch die für VINCI Autoroutes durchgeführten Projekte zu hoher Auslastung, insbesondere auf dem letzten Teilstück der A 89.

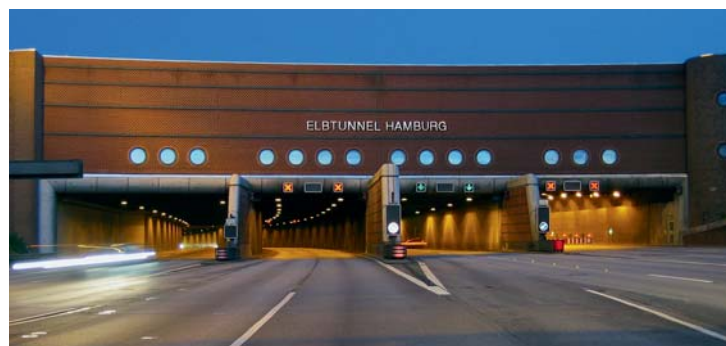
AUSBLICK

Die Energiewende sorgt für dauerhaft hohe Auslastung in den Bereichen Energieerzeugung, -transport und -versorgung. In Deutschland müssen aufgrund des Atomausstiegs bis 2020 insgesamt 4.000 km neue Höchstspannungsleitungen gebaut werden. Die in der Folge von Fukushima angestoßenen Programme sowie die Verlängerung der Betriebsdauer der französischen Kernkraftwerke werden den Bereich Kerntechnik langfristig auslasten. Schließlich wird sich auch die Entwicklung intelligenter Stromnetze (Smart Grids) und die Verknüpfung der Länder untereinander weiter intensivieren. Insgesamt sollen hier zweistellige Milliardenbeträge investiert werden.

Auch im Bereich Verkehrsinfrastrukturen sind die Aussichten positiv: Weiterentwicklung von Systemen für einen flüssigeren und sichereren Straßenverkehr, Straßenbahnprojekte in mittelgroßen Städten, Modernisierung der Eisenbahnnetze, Sanierung, Ausbau und Neubau von Flughafenterminals.

SICHER UNTER DER ELBE HINDURCH

Cegelec Hamburg hat die elektrotechnischen Infrastrukturen in drei der vier Röhren des Hamburger Elbtunnels saniert. Vier Jahre lang hat die BU die Lüftungs- und Sicherheitstechnik sowie die Verkehrsbeeinflussungsanlage komplett modernisiert. Zuvor hatte Cegelec bereits die neue vierte Röhre dieses 3,3 km langen und ursprünglich 1975 eingeweihten Bauwerks ausstattet. Der Tunnel wird tagtäglich von 150.000 Fahrzeugen genutzt und ist somit die meistbefahrene Elbequerung im Raum Hamburg.



Citéos realisierte die Außenbeleuchtung der Dachstrukturen des Freizeit- und Einkaufszentrums Lyon Confluence (Frankreich).





DER BASF-STANDORT LUDWIGSHAFEN (DEUTSCHLAND)

Über G+H sind BASF und VINCI Energies an diesem Standort seit etwa einem Jahrhundert Partner, über Cegelec seit 50 Jahren.

“**BASF benötigt stabile und auf eine langfristige Partnerschaft ausgerichtete Dienstleister.**”

Über G+H sind BASF und VINCI Energies seit etwa einem Jahrhundert Partner, über Cegelec seit 50 Jahren. Wodurch hält diese Beziehung bereits seit so langer Zeit?



Dr. Jürgen Nahstoll

BASF – Senior Vice President
Infrastructure and Plant
Services Ludwigshafen

Um unsere langfristigen Ziele zu erreichen und unser Geschäft kontinuierlich auszubauen, benötigt BASF stabile und auf eine langfristige Partnerschaft ausgerichtete Dienstleister. Das ist bei den Unternehmen der VINCI Energies gewährleistet, die uns über die Jahre mit fachlicher Kompetenz und lösungsorientierten Dienstleistungen unterstützt haben. So hat sich im Laufe der Zeit eine partnerschaftliche, vertrauensvolle Zusammenarbeit entwickelt. Auch die lokale Präsenz der Unternehmen hat viele Vorteile. Um nur zwei davon zu nennen:

- Kurze Vorlaufzeiten: Sowohl die G+H als auch Cegelec sind direkt vor Ort in Ludwigshafen präsent. Die Teams können flexibel reagieren, sind im Bedarfsfall auch kurzfristig an Ort und Stelle.
- Hervorragende Kenntnis unserer Anforderungen und unserer Anlagen: So bildet beispielsweise die G+H jedes Jahr auf unserem Gelände Industrieeisolerier aus, um uns auch langfristig gut ausgebildetes Fachpersonal zur Verfügung stellen zu können. Ein weiterer wichtiger Punkt ist das Thema Arbeitssicherheit. Sicherheit hat bei uns immer Vorrang, und dazu verpflichten wir uns auch in unserer Strategie. Es ist uns daher sehr wichtig, dass die Arbeitssicherheit auch in der VINCI Energies-Gruppe oberste Priorität hat und mit dem Ziel „Null Unfälle“ auch bei Ihnen fester Bestandteil der Unternehmenskultur ist.

VINCI Energies führt für BASF Aufträge in den Bereichen Isolierung und EMSR aus. Wo liegt in Ihren Augen unser größter Mehrwert und was erwarten Sie zukünftig von uns?

Der BASF-Standort Ludwigshafen ist mit mehr als zehn Quadratkilometern das weltweit größte zusammenhängende Chemieareal. Um im internationalen

Wettbewerb erfolgreich zu sein, wird der Standort Ludwigshafen kontinuierlich weiterentwickelt. Heute wie in Zukunft benötigen wir somit verlässliche Partner, die uns in unserer Entwicklung begleiten. Die Unternehmen der VINCI Energies haben in der Vergangenheit auch in schwierigen Phasen ihre Zuverlässigkeit bewiesen, insbesondere dank ihres „Networking“-Systems. Das ist in unseren Augen ein klarer Vorteil. So kann etwa Cegelec auf Mitarbeiter im In- und Ausland zurückgreifen, um auch zu Spitzenzeiten den Bedarf abzudecken. Dasselbe gilt für die G+H, die beispielsweise bei Großrevisionen Monteure aus dem ganzen Bundesgebiet einsetzt. Ein weiterer Vorteil ist die Zusammenarbeit mit der technischen Abteilung der G+H, die uns berät und auf unsere Bedürfnisse zugeschnittene Sonderlösungen bei Dämmstoffen anbieten kann.

Sowohl BASF als auch VINCI Energies engagieren sich für nachhaltige Lösungen, insbesondere im Bereich Energieeffizienz. Wie unterstützt VINCI Energies die BASF beim Erreichen ihrer Energiesparziele?

Nachhaltige Entwicklung und dabei besonders die Energieeffizienz sind für uns bei BASF sehr wichtige Themen. Eine entscheidende Rolle spielt hierbei das Verbundkonzept der BASF. Durch intelligente Vernetzung von Produktionsanlagen, Energiefluss, Logistik und Infrastruktur werden Ressourcen effizient genutzt und der Ausstoß von CO₂ verringert. Am Standort Ludwigshafen gibt es rund 2.750 km Rohrleitungen, die vor Wärme- oder Kälteverlust geschützt werden müssen. Die G+H nimmt für uns sowohl Kälte- als auch Wärmeisolierungen an Rohrleitungen vor. Und ohne hochwertige Isoliertechnik ist energieeffizientes Arbeiten für ein Chemieunternehmen kaum möglich.

Die Optimierung ihrer Produktionsverfahren und der Energieeffizienz zählen zu den Hauptanliegen der Industrie. 2012 investierten 51 % aller Industriebetriebe vorrangig in die Produktivitätssteigerung, ob im Bereich Energieeffizienz, Zuverlässigkeit oder Modernisierung der Produktionsanlagen. Dank unserer einzigartigen Know-how-Palette kann VINCI Energies Kunden weltweit mit Engineering-, Montage- und Maintenance-Leistungen unterstützen.

TAGEBAU IN KASACHSTAN

Seit sechs Jahren baut die Spremberger Firma BEA TDL ihre Präsenz in Kasachstan kontinuierlich aus. Dieses Land verfügt über eines der bedeutendsten Kohlevorkommen weltweit. Das Unternehmen ist auf Installation und Instandhaltung von Elektro-, Automatisierungs- und Überwachungstechnik für Tagebauequipment sowie Kohle- und Erzförderanlagen spezialisiert. Im April 2012 eröffnete es in Almaty die **TOO BEA Kasachstan**, um seine Kunden vor Ort zu unterstützen. Derzeit arbeitet das Unternehmen an zwei bemerkenswerten Modernisierungsprojekten: In Bogatyr Komir wird die Elektrik eines Schaufelradbaggers erneuert, in Vostochnij geht es um die Errichtung von vier hochmodernen Schrägbandförderern.



MARKTSITUATION

Entgegen dem allgemeinen Trend im Industriemarkt verzeichnete VINCI Energies 2012 eine hohe Auslastung mit einem Zuwachs von insgesamt etwa 5 %. Allerdings gibt es große Diskrepanzen, insbesondere zwischen den dynamischen nordeuropäischen Märkten und der schwierigen Situation in Südeuropa. Manche Branchen sind weiterhin im Aufwind, etwa der Flugzeugbau, die Lebensmittel-, Chemie- und Pharmabranche, die Umwelt-, Öl- und Gasindustrie. VINCI Energies arbeitet in allen diesen Branchen und bündelt das Know-how ihrer Marken Actemium, Cegelec und Opteor in den Bereichen Elektrotechnik, Anlagenbau, Prozessleittechnik und Automation, um ihre Industriekunden noch leistungsfähiger zu machen.

ZWEIFACHER ERFOLG BEI DAIMLER

Der Automobilhersteller Daimler begann 2011 mit der Montagevorbereitung der neuen Mercedes C-Klasse im Werk Bremen. Im Rahmen dieses Projekts realisiert Actemium Guebwiller HGS die Umstellung der Fördertechnik im Rohbauwerk. Da ein Erfolg selten allein kommt, erhielt die BU einen weiteren Auftrag über die Förderanlagen in einer neuen Werkshalle, die am selben Standort errichtet wird. Somit ist die BU bis 2014 im Daimler-Werk Bremen tätig. Diese Aufträge haben ein Volumen von etwa 30 Mio. Euro.



GESCHÄFTSVERLAUF 2012

Systemlieferant bei komplexen Projekten

Das Jahr 2012 war von der Vernetzung der Teams und Kompetenzen der im Industriebereich tätigen BUs von VINCI Energies gekennzeichnet. Die Gruppe ist immer stärker als Systemlieferant tätig und über alle Projektphasen hinweg aktiv. Dieser Ansatz deckt sich mit den Erwartungen einer wachsenden Anzahl von Auftraggebern, die auf der Suche nach komplexen standort- oder länderübergreifenden technischen Lösungen sind. 2012 gingen mehrere Großaufträge ein, darunter die Erweiterung der Kosmetikfabrik von L'Occitane im südfranzösischen Manosque, die Modernisierung einer Produktionslinie des Molkerei-Marktführers FrieslandCampina im niederländischen Beilen oder die Realisierung durch Cegelec von zwei Reinigungsanlagen für das Pharmalabor Baxter im belgischen Lessines. Ein weiteres Beispiel: In Deutschland übernahm Actemium die komplette Umstellung der Fördertechnik im Daimler-Werk Bremen.

Internationale Unterstützung

Ein zweiter Entwicklungsschwerpunkt von VINCI Energies ist die Begleitung und Unterstützung ihrer Kunden in Schwellenländern. So hat Actemium Michelin in China mehrere Jahre von Frankreich aus unterstützt und kürzlich eine erste BU in der Nähe des Werks Shenyang dieses Autozulieferers gegründet. Die Marke entwickelt auch Synergien mit zwei BUs der Gruppe in Peking und Shanghai. Im April 2012 eröffnete VINCI Energies eine neue Tochtergesellschaft in Almaty (Kasachstan). Die Gruppe ist bereits seit sechs Jahren in diesem Bergbauland tätig. Einige Monate später, im September, übernahm VINCI Energies die Firma Vasundara und fasste so auf dem indischen Industrieengineering-Markt (Automation, Anlagenbau, Robotik) Fuß. Last but not least wurde VINCI Energies mit der Renovierung des Kraftwerks der Zuckerraffinerie Companhia de Sena (Tereos-Konzern) in Mosambik beauftragt. In der Automobilbranche beteiligte sich Cegelec an der Seite von VINCI Construction an der Realisierung des zweiten Bauabschnitts des Renault-Werks im marokkanischen Tanger. Actemium erhielt von dem französischen Automobilkonzern den Auftrag über die Lieferung der Montagelinien für den



DER FACHMANN

HAT DAS WORT

Die Vernetzung der BUs von VINCI Energies hat ihrer Arbeit neue Impulse verliehen und ermöglicht ihnen eine stärker international ausgerichtete Dimension im Industriebereich. Diese Synergien tragen zur Vervollständigung unserer Angebotspalette und zur Erarbeitung von Komplettangeboten als Systemlieferant bei.

Olivier Albessard

Direktor der Marke Actemium und des Netzwerks Industrie von VINCI Energies

neuen Logan, und zwar für das marokkanische Werk, das russische Werk in Togliatti sowie das brasilianische Werk in Curitiba. An letzterem Projekt ist auch die Actemium-BU vor Ort beteiligt. Außerdem unterstützt Cegelec den zweiten großen französischen Autohersteller PSA Peugeot Citroën bei der Realisierung der Produktionslinie für den Peugeot 208 im brasilianischen Porto Real.

Maintenance: Multitechnische Großaufträge im Jahr 2012

Neben internationaler Projektunterstützung werden die BUs von VINCI Energies immer häufiger von ihren Kunden mit Maintenance-Leistungen und damit verbundenen Arbeiten beauftragt. In Westeuropa macht dieser Bereich 20 % der Leistung im Industriesektor aus. Angesichts der Nachfrage nach technischen Komplettleistungen bieten die BUs von VINCI Energies auch standortübergreifend multitechnische Lösungen an. So verlängerte

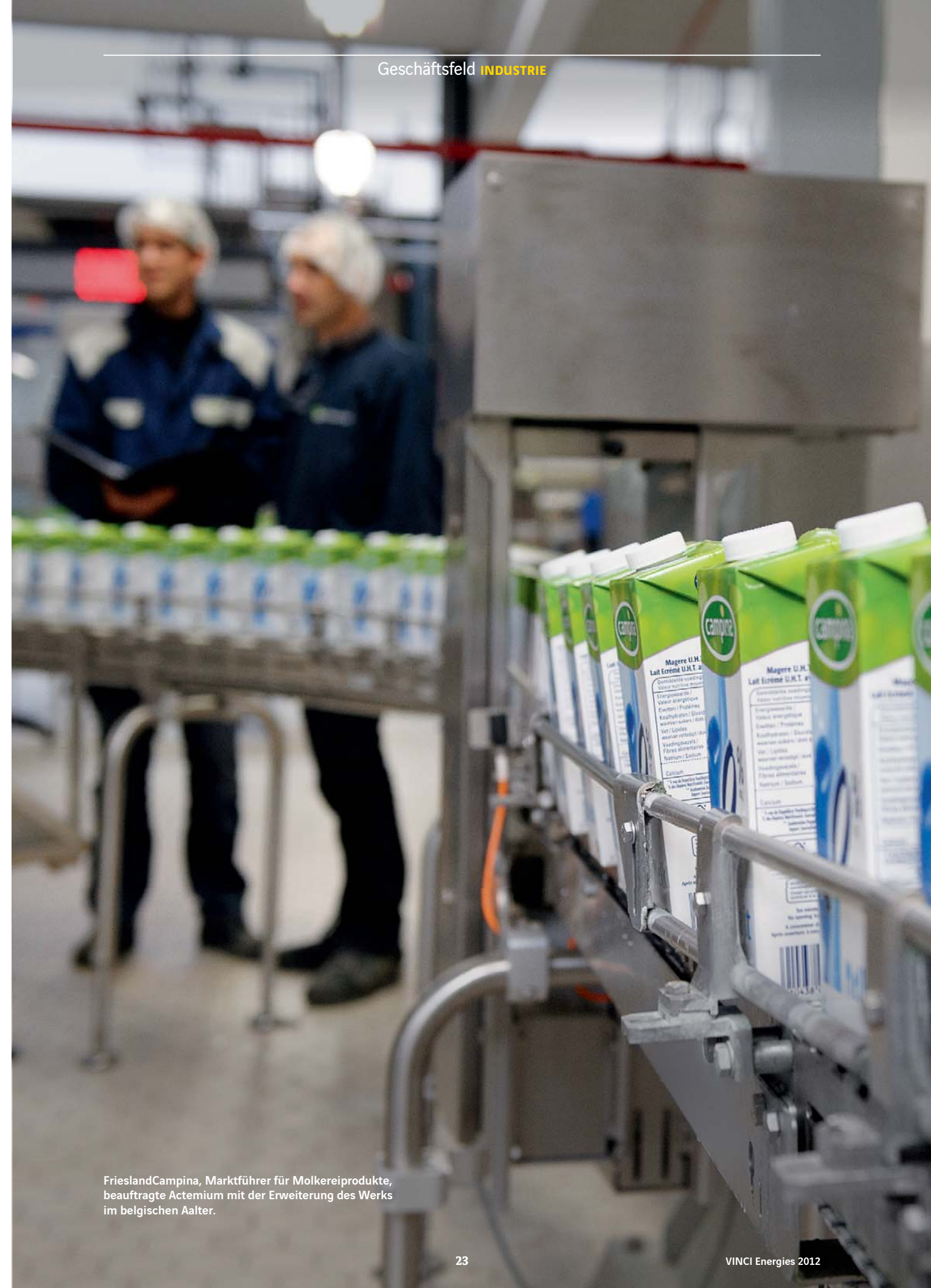
Total den mit Opteor abgeschlossenen Vertrag über die Maintenance der EMSR und der Automatisierungstechnik in der Raffinerie de Normandie. Hochtechnische Dienstleistungen, die bisweilen auch Facility Management-Verträge beinhalten. Dies gilt insbesondere für VINCI Facilities, die aufgrund von Synergieeffekten mit den Industrie-BUs der Gruppe neue Märkte erobern kann. So erhielten beispielsweise Cegelec und VINCI Facilities den Zuschlag für die vorbeugende und ausfallorientierte Maintenance im FedEx-Paketzentrum am Pariser Flughafen Charles-de-Gaulle. In der Pharmaindustrie wurden mehrere Verträge abgeschlossen, etwa mit den schweizerischen Konzernen Roche und UCB, darüber hinaus mit Sanofi, wo Cegelec und Actemium die EMSR-Maintenance und die technische Unterstützung zum Produktionsbeginn der Biolaunch-Anlage in Vitry-sur-Seine übernommen haben. Ein weiteres Beispiel für diese Synergieeffekte ist der dreijährige Komplettmaintenance-Vertrag für das FuE-Zentrum Serquigny, den Cegelec und Opteor mit dem Chemiekonzern Arkema abschließen konnten.

AUSBLICK

Auch im kommenden Jahr bleibt die Auslastung in vielen Industriemärkten hoch, etwa im Flugzeugbau oder in der chemischen Industrie. In dieser Branche kam es 2012 zu einem Investitionsstopp, aber überall in Europa sollen jetzt wieder Großprojekte mit einem Volumen von mehreren Milliarden Euro anlaufen. Mehr denn je werden sich die BUs von VINCI Energies 2013 auf Märkten mit hohem Potenzial positionieren, insbesondere im Export. Wachstumsmöglichkeiten ergeben sich aus der Unterstützung ihrer Kunden im internationalen Bereich sowie aus der Ausweitung des Systemlieferanten-Ansatzes.

GEWINNBRINGENDES NETWORKING BEI IGGESUND PAPER MILL

Nach einem Auftrag für Saica Paper im letzten Jahr erhielten die deutsche BU **Actemium Projektmanagement** und die britische BU **Actemium East Midlands** nunmehr einen weiteren Auftrag bei Igggesund Paper Mill im britischen Workington. Sie sind an der Montage und Inbetriebnahme der MSR eines neuen 50 MW-Biomassekraftwerks beteiligt, das Mitte 2013 ans Netz gehen soll. Actemium Projektmanagement ist für die Planung der MSR-Lösung und für das Projektmanagement zuständig. Actemium East Midlands übernimmt die Implementierung der kompletten Anlage gemäß den britischen Normen und den CDM-Vorschriften (Construction Design and Management regulations), in denen Arbeits- und Gesundheitsschutz geregelt sind.



FrieslandCampina, Marktführer für Molkereiprodukte, beauftragte Actemium mit der Erweiterung des Werks im belgischen Aalter.



BÜROHOCHHÄUSER DER SOCIÉTÉ GÉNÉRALE IN PARIS-LA DÉFENSE (FRANKREICH).
VINCI Facilities ist für das Facility Management an den Pariser Standorten La Défense und Val-de-Fontenay zuständig.

“**Die ausgesprochen angenehme Geschäftsbeziehung ist sicherlich ein Grund, warum die Société Générale sich für VINCI Energies entschieden hat.**”



Françoise Mercadal-Delasalles

Leiterin Ressourcen und Innovation der Gruppe Société Générale

Die Société Générale hat 2010 eine Ausschreibung für die Auslagerung des Facility Managements gestartet. Wie kam es dazu, und warum fiel die Wahl auf VINCI Facilities?

Die Société Générale lagert bereits seit langem bestimmte Funktionen auf zahlreiche Dienstleister aus, aber 2010 verfolgten wir einen neuen Ansatz. Wir wollten einen Partnerschaftsvertrag abschließen, der auf einer tiefer gehenden Geschäftsbeziehung und drei Kriterien beruhte: operative und wirtschaftliche Effizienz, Servicequalität und soziale Verantwortung – über das letztgenannte Kriterium wache ich persönlich. Mit VINCI Facilities haben wir einen echten Partner gefunden. Unsere Mitarbeiter der Immobilienabteilung können sich auf kompetente Ansprechpartner stützen, von Fachmann zu Fachmann. Wir haben eine ähnliche Unternehmenskultur, wir verstehen die Sprache des anderen. Zusagen werden eingehalten. Wir haben noch nie negative Rückmeldungen über die Leistungen von VINCI Facilities bekommen, und das trotz ihrer Vielfalt und des großen geografischen Gebiets, das sie abdecken. Das will schon einiges heißen. Außerdem sind die Kontakte zwischen unseren Firmen extrem gut – das zählt für uns, denn wir arbeiten seit vier Jahren an einem „Sozialpakt“. Wir vertrauen einander, wir sind im Gleichgewicht, wir lernen voneinander, und so machen wir gemeinsam Fortschritte in unserer Arbeit und bei unseren Problemstellungen. Dieser Punkt ist sehr wichtig, denn 2010 wurde VINCI Facilities gegründet, und gleichzeitig machte die Immobilienabteilung der Société Générale erste Schritte

in Richtung Ausland, um weiter zu wachsen. Gemeinsam haben unsere Teams Erfolge erzielt, und das auf Grundlage eines neuen Geschäftsmodells maßgeschneiderter Leistungen. Die ausgesprochen angenehme Geschäftsbeziehung ist sicherlich ein Grund, warum die Société Générale sich für VINCI Energies entschieden hat.

War es für die Société Générale wichtig, einen internationalen Dienstleister zu beauftragen?

Das war eine Bedingung für unsere Zusammenarbeit und eine wichtige Herausforderung für uns. Die Ausschreibung bezog sich zunächst auf ein neues Gebäude, in dem unsere Marktaktivitäten angesiedelt sind. Hier waren spezifische Kompetenzen gefragt. Ein sehr besonderes Gebäude, aber angesichts der drei Millionen Quadratmeter, über die die Gruppe weltweit verfügt, eine recht bescheidene Fläche. Seitdem hat VINCI Facilities ihre Kompetenzen unter Beweis gestellt und unterstützt uns heute in der Schweiz, Italien, Belgien, Polen und bald auch in Deutschland, Großbritannien und Marokko. Dabei haben wir noch gar nicht alle Möglichkeiten dieses Managementverfahrens ausgeschöpft. Nach und nach optimieren wir das Facility Management und lagern FM-Funktionen aus, die bisher noch mit eigenem Personal wahrgenommen werden. Jedes Mal muss VINCI Facilities gemeinsam mit uns zeigen, dass diese Entscheidung richtig war. Und VINCI Facilities hat eine wichtige Problemstellung verstanden und unterstützt uns bei der Umorganisation in Ländern, in denen wir uns entwickeln. Das kann nur ein echter Partner leisten.

Was erwarten Sie in Zukunft von VINCI Facilities?

Ganz einfach weiterhin langfristig gute Arbeit leisten. Uns ständig von sich überzeugen und begeistern. Diese außergewöhnliche, vertrauensvolle Beziehung bewahren, den Willen zum Erfolg, den man bei den Teams von VINCI Facilities spürt, beibehalten, und gegenüber unseren Mitarbeitern dafür sorgen, dass man sich gegenseitig als Fachleute anerkennt.

DIENSTLEISTUNGSSEKTOR

Dienstleistungsgebäude sind von den Umweltaforderungen des Kyoto-Protokolls und in Frankreich der Grenelle-Umweltinitiative besonders betroffen. Energieeffizienz ist eine große Herausforderung für alle Immobilieneigner und -verwalter, die den Wert ihrer Gebäude erhalten wollen. Außerdem ist sie unabdingbar, um den von den Gebäudenutzern erwarteten Komfort bieten zu können. VINCI Energies ist in der Lage, alle diese Erwartungen zu erfüllen, für umweltfreundlichere, intelligentere Dienstleistungsgebäude zu sorgen und so zur Wertsteigerung beizutragen.

MARKTSITUATION

In Europa gehen 40% des Gesamtenergieverbrauchs zulasten von Gebäuden. Deshalb ist die Verbesserung der Leistungen in diesem Bereich von entscheidender Bedeutung beim Kampf gegen Treibhausgasemissionen. In Frankreich sind seit 2011 energiesparende Anlagen die Regel, was zu geänderten Bau- und Sanierungsverfahren geführt hat. VINCI Energies beteiligt sich am Bau von Niedrigenergiehäusern, Passivhäusern

und HQE®-zertifizierten, besonders umweltfreundlichen Gebäuden. Gleichzeitig optimiert die Gruppe den Energieverbrauch bei Gebäudesanierung und -betrieb. Die Gruppe bietet ihren Kunden Know-how in den Bereichen Energieversorgung, Heizungs-, Klima- und Lüftungstechnik, Sanitär, Sicherheit, Brandmeldung und Brandschutz sowie dem zentralen Technikmanagement. Als Spezialist für Gebäude- und Nutzerservices bietet VINCI Facilities darüber hinaus technische Maintenance und Facility Management.

THALES BEAUFTRAGT ERNEUT VINCI FACILITIES

Zwölf Jahre nach den ersten von Faceo erbrachten Leistungen unterzeichneten Thales und VINCI Facilities erneut einen Fünfjahresvertrag. Er betrifft das integrierte Management der 47 französischen Büro- und Produktionsstandorte von Thales (1,3 Mio. m²). Ziel ist eine homogene Servicequalität und aufeinander abgestimmte Dienstleistungen. Die Implementierung eines mit Thales gemeinsam entwickelten lokalen und globalen Reporting-Tools und mobiler Anwendungen ermöglicht ein verbessertes Monitoring der Serviceleistungen.



GESCHÄFTSVERLAUF 2012

In Frankreich wurde die außerhalb des Großraums Paris beobachtete Investitionszurückhaltung durch das starke Wachstum in der Ile-de-France kompensiert. Das Gesundheitswesen blieb allerdings weiter auf hohem Niveau. Mehrere Großprojekte wurden gemeinsam mit VINCI Construction France durchgeführt, etwa in der Rangueil-Klinik in Toulouse, der Vinatier-Klinik in Lyon, in den Krankenhäusern von Chambéry, Fort-de-France auf Martinique und Koutio bei Nouméa in Neukaledonien.

2012 zeigte VINCI Energies erneut ihre Fähigkeit zur erfolgreichen Abwicklung sämtlicher technischer Lose auf Großbaustellen, so zum Beispiel bei zwei symbolträchtigen Projekten im Dienstleistungssektor im Großraum Paris. Im Pariser Geschäftsviertel La Défense wurde das Egho-Hochhaus mit den neuesten Innovationen in Sachen nachhaltige Entwicklung und Energieeffizienz ausgestattet. In Saint-Denis sind mehrere BUs von VINCI Energies am Hauptsitz des Mobilfunkbetreibers SFR tätig. Bei dem Projekt ist die komplette

Know-how-Palette von VINCI gefragt, von der Liegenschaftsverwaltung bis zur Realisierung. Es stellt die Integrationsfähigkeit und die Kompetenzen des Konzerns unter Beweis.

In Belgien implementiert Cegelec die Elektro- und Klimatechnik im neuen Nato-Hauptquartier in Brüssel. Dort statet die BU auch das neue EU-Ratsgebäude aus. Weitere Aufträge kamen aus dem Bereich Gesundheits- und Sicherheitstechnik, unter anderem von GSK Biologicals in Wavre und der belgischen staatlichen Gebäudeverwaltung (Bau einer neuen JVA in Beveren). Auch in anderen europäischen Ländern erhielt VINCI Energies zahlreiche Aufträge, etwa in Schweden (Mobilia-Einkaufszentren) oder in der Schweiz (Rolex, Swatch). In Portugal realisiert die Gruppe den zukünftigen Hauptsitz der Lissabonner Kriminalpolizei. Außerhalb Europas waren die wichtigsten Großprojekte das Sofitel im marokkanischen Casablanca, ein HQE®-zertifiziertes und somit besonders umweltfreundliches Hochhaus, sowie die Fußballstadien von Recife und Salvador de Bahia in Brasilien, wo die Fußball-Weltmeisterschaft 2014 stattfinden wird.

SFR-HAUPTSITZ: VINCI ENERGIES ÜBERNIMMT ALLE TECHNISCHEN LOSE

Sechs BUs von VINCI Energies sind am Bau des Hauptsitzes des französischen Telefonnetzbetreibers SFR in Saint-Denis bei Paris beteiligt. Innerhalb von neun Monaten haben sie alle technischen Lose erfolgreich abgearbeitet: Heizung-Lüftung-Klima (Lefort Francheteau Inissium und Tunzini IdF Tertiaire), Stark- und Schwachstrom (Phibor Espaces), Starkstrom und Notstromgeneratoren (SDEL GPI), Sanitär (Saga Tertiaire), Sprach-Daten-Bildübertragung (Santerne IdF Tertiaire). Das HQE®- und BREEAM-zertifizierte, 130.000 m² große Niedrigenergie-Gebäude bietet Platz für 8.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Diese Vorgehensweise wurde erstmalig bei den Egho- und First-Hochhäusern in Paris-La Défense umgesetzt und ermöglicht es dem Kunden, über einen einzigen Ansprechpartner sämtliche technischen Lose eines Projekts zu managen.



DER FACHMANN HAT DAS WORT

Eines unserer Ziele ist es, Immobilienverwaltern innovative Lösungen für mehr Energieeffizienz anzubieten. Ob Neubau, Sanierung oder laufender Betrieb: VINCI Energies deckt alle drei Bereiche ab. Dank unseres Know-hows bieten wir unseren Kunden eine Verbrauchsoptimierung ihrer Anlagen über die komplette Betriebsdauer hinweg und senken so die Energiekosten.

Rainer Beisel

Geschäftsführer – VINCI Facilities – Deutschland und Mitteleuropa.

**Von Maintenance
bis Facility Management**

VINCI Energies beschränkt sich aber nicht nur auf die reine Realisierung von Dienstleistungsgebäuden. Mit VINCI Facilities bietet die Gruppe auch standort- und länderübergreifende technische Maintenance und Facility Management an. Auf diese Weise kann sie ihre Kunden langfristig bei der Verwaltung ihrer Liegenschaften unterstützen. So hat Eaton, ein Hersteller von Elektro- und Hydraulikkomponenten, die Gruppe mit dem integrierten Facility Management mehrerer Standorte in Deutschland, Frankreich und Großbritannien beauftragt. Thales schloss einen weiteren Fünfjahresvertrag über ähnliche Dienstleistungen an den 47 französischen Verwaltungs- und Fertigungsstandorten ab. Die öffentlich-privaten Partnerschaftsprojekte in Europa sind für VINCI Energies von großer Bedeutung, denn die Gruppe setzt in ihren Kundenbeziehungen auf eine langfristige Strategie. Im Laufe des Jahres wurden mehrere Verträge unterzeichnet: Schwimmbäder in Belgien, Stadien in Frankreich, Schulen in Deutschland. Beispielsweise wurde mit dem Landkreis Miesbach ein ÖPP-Vertrag über Planung, Bau und 25-jährigen Betrieb von drei Schulen und zwei Sporthallen abgeschlossen. Ein weiterer Geschäftsbereich von VINCI Facilities: die Liegenschaftsverwaltung. Durch die Anwendung des Regelwerks „HQE® Exploitation“ bei der Steuerung der Anlagen kann VINCI Facilities Energie- und Betriebskosten senken. Solche Leistungen machen Gebäude attraktiver. Außerdem sorgen sie für eine dauerhafte Kontrolle von Kosten und Investitionsbedarf und damit für langfristigen Werterhalt.

AUSBLICK

Die kombinierten Angebote aus technischer Maintenance und Facility Management werden VINCI Energies in der Folge von Bauprojekten eine größere Marktabdeckung ermöglichen. Ihre BUs sind Teil der VINCI-Strategie, den Kunden durch die Kombination der Leistungen von VINCI Construction und VINCI Energies integrierte Lösungen anzubieten, von der Planung über den Bau bis hin zum Facility Management. So können sich die Auftraggeber auf die Kompetenz eines einzigen Ansprechpartners stützen, der sie durch alle wichtigen Projektphasen begleitet. Die bis 2020 immer strenger werdenden Umweltstandards sorgen dafür, dass beim Bau und der Sanierung von Gebäuden die Energieeffizienz einen höheren Stellenwert bekommt. Des Weiteren wächst der Data-center-Markt aufgrund der Entwicklung des Cloud Computing sehr stark. Diese Anlagen verbrauchen sehr viel Energie – eine Chance für die Teams von VINCI Energies, ihr Know-how in Sachen Energieeffizienz unter Beweis zu stellen.

**ENERGIEEFFIZIENZ IM SOFTEL CASABLANCA**

2012 fand die Abnahme des Sofitel Casablanca durch die Accor-Gruppe statt. Das Hochhaus mit 24 Stockwerken hat eine zweigeschossige Tiefgarage, Konferenzräume, ein Wellness-Center mit Schwimmbad, 145 Zimmer und 31 Suiten, darunter eine Präsidenten-Suite. Es entspricht den Anforderungen der HQE®-Zertifizierung und gilt als Niedrigenergie-Gebäude, insbesondere weil ein Großteil des warmen Wassers mit 40 Solarmodulen erzeugt wird und die Klimaanlage mit Energierückgewinnungssystemen ausgestattet sind. Cegelec war für die komplette Medienver- und -entsorgung zuständig: Sanitär, Warmwassererzeugung, Klimatechnik, Brandlüftung, Wellnessbereich, die Wasseraufbereitung für das Schwimmbaden sowie die Springbrunnen.

In Deutschland betreibt VINCI Facilities im Rahmen von 14 ÖPP-Projekten insgesamt 75 Schulen, darunter auch die Nürnberger Adalbert-Stifter-Schule.





TELEFONVERMITTLUNGSSTELLE VON ORANGE POLSKA IN OPPELN (POLEN)
Graniou Atem arbeitet seit mehreren Jahren mit Orange Polska am Aufbau moderner Telefonnetze in Polen.

Bei der Zusammenarbeit unserer beiden Unternehmen dreht sich alles um unseren gemeinsamen Erfolg und die Umsetzung von Best Practices.



Piotr Muszyński
Orange Polska –
Stellvertretender
Vorstandsvorsitzender

Orange hat sich 1996 für Graniou Atem im Mobilfunkbereich entschieden, und TPSA hat das Unternehmen 2002 für sein Festnetz gewählt. Was war ausschlaggebend für den Abschluss dieses langfristigen Vertrags?

Im Verlauf unserer langjährigen Zusammenarbeit konnten wir überprüfen, ob unsere damalige Entscheidung richtig war. Wir haben festgestellt, dass Graniou Atem alle Versprechen gehalten hat. Graniou Atem ist eine Firma, die optimale Lösungen gemäß unseren Kundenservicestandards konzipieren kann. Dabei ist die Servicequalität hervorragend, unsere Ressourcen werden effizient eingesetzt, das Preis-Leistungs-Verhältnis ist gut. Wir wissen diese Zusammenarbeit zu schätzen, die Mitarbeiter sind engagiert und motiviert und werden von Graniou Atem geschult, um mit dem technischen Fortschritt in unserer Branche mitzuhalten. Deshalb haben wir dem Unternehmen ein Gold-Zertifikat für die Maintenance der Netzbereiche Oppeln und Kattowitz-Ost verliehen. Unsere Zusammenarbeit hat sich im Laufe der Zeit immer weiter verbessert und sich an unser im ständigen Wandel begriffenes Umfeld angepasst. Gemeinsam haben wir unsere Angebote und die implementierten Technologien tiefgreifend umgestellt und unsere Kompetenzen verbessert. Trotz der Größe des Unternehmens ist Graniou Atem flexibel und reaktionsschnell. Die Firma hat sich perfekt an die neuen Marktbedingungen angepasst, etwa bei der letzten Ausschreibung für Funknetzdienste.

Welches sind die größten Herausforderungen, vor denen Orange Polska in nächster Zeit auf ihrem Markt steht? Wie wollen Sie die Ansprüche und Erwartungen der Öffentlichkeit und Ihrer Kunden erfüllen?

Wir müssen mit den schwierigen Konsequenzen der Wirtschaftskrise zurechtkommen. Die größte Herausforderung wird wahrscheinlich darin bestehen, immer rentablere Lösungen zu implementieren und dabei gleichzeitig unsere Kunden zufrieden zu stellen und eine hohe Servicequalität zu gewährleisten. Der Ausbau unserer Kompetenzen und der Beziehungen untereinander ist ein entscheidender Erfolgsfaktor, denn gut vorbereitete Technikerteams sind gleichbedeutend mit schnellem, effizientem Service. Wir setzen auf die Gewinnung weiterer Kunden und hoffen, dass uns unsere Kunden weiterempfehlen. Das FTTH-Pilotprojekt (Fiber To The Home) dürfte bald anlaufen. Wenn das Experiment gelingt, werden wir diese Technologie in ganz Polen implementieren. Unsere Zusammenarbeit wird sicherlich von der Umsetzung neuer Technologien profitieren.

Welche Erwartungen haben Sie vor diesem Hintergrund an Graniou Atem? Wie kann die BU zum Erreichen der Ziele von Orange Polska beitragen?

Auf dem Telekommunikationsmarkt geht es ständig darum, die Qualität unserer Kundenangebote zu verbessern. Orange Polska und Graniou wissen das sehr wohl. Bei der Zusammenarbeit unserer beiden Unternehmen dreht sich alles um unseren gemeinsamen Erfolg und die Umsetzung von Best Practices. Wir haben alle Schlüssel zum Erfolg in der Hand.

Geschäftsfeld TELEKOMMUNIKATION

Im Bereich Telekommunikation wächst die Nachfrage von Privathaushalten, Wirtschaft und Behörden weiter exponentiell. Deshalb müssen die Betreiber ihre Fest- und Mobilfunknetze ständig weiter ausbauen. Die BUs von VINCI Energies unterstützen sie mit ihrem Know-how, um diese Projekte erfolgreich abschließen zu können.

MARKTSITUATION

Bis 2015 wird das mit mobilen Endgeräten (Smartphones, Tablets usw.) generierte Datenvolumen auf das Zwölfwache wachsen. In vielen europäischen Ländern wird nach und nach das 4G-Netz aufgebaut, und auch die weit verbreitete Nutzung der LWL-Technologie sorgt für dynamisches Wachstum in diesem Bereich. Für die Betreiber ist es aufgrund des steigenden Datenvolumens von wesentlicher Bedeutung, ihre Netze entsprechend auszubauen.

Dies führt zu umfangreichen Projekten sowohl beim Mobilfunk- als auch beim Festnetz. Gleichzeitig stagnieren oder sinken jedoch die Einnahmen der Betreiber. Auch der Unternehmenskommunikations-Markt befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel, da er stark von der Entwicklung des Cloud Computing und der mobilen Anwendungen beeinflusst wird. Zu den bedeutendsten Veränderungen zählt die wachsende Nachfrage nach Datenübertragungs- und Datenspeicherkapazitäten. Deshalb wollen die Auftraggeber

SCHNELLES INTERNET IN POLEN

Für den Telekommunikationsbetreiber Orange übernimmt Graniou Atem Planung und Bau einer passiven Telekommunikations-Infrastruktur sowie eines Zugangsnetzes mit Glasfaser-Mikroröhrchen. Durch dieses Projekt werden bis Ende 2013 insgesamt 250 Ortschaften in der nordpolnischen Region Pommern ans Hochgeschwindigkeits-Internet angeschlossen sein.



Geschäftsfeld TELEKOMMUNIKATION



WTO SETZT AUF HIGHTECH-KONFERENZTECHNIK

Die Welthandelsorganisation (WTO) hat sich zur Modernisierung der Inneneinrichtung und der Konferenztechnik von verschiedenen Sälen am Hauptsitz in Genf (Schweiz) entschlossen. Sieben Sitzungs- und Konferenzsäle mit 30 bis 200 Plätzen werden renoviert. Axians VP schließt im Juni 2013 die komplette Installation der Konferenztechnik ab. Sie besteht aus Mikrofonen mit Wortmeldungstaste, Dolmetschpulten, Kopfhörer- und Abstimmungssystemen, Beamern sowie einer zentralen Regie, über die die Konferenzräume auch zusammengeschaltet werden können. Der erste Saal wurde bereits im Juli 2012 fertiggestellt.

ihre Infrastrukturen neu dimensionieren, üben aber gleichzeitig einen starken Preisdruck aus. Die BUs von VINCI Energies sind auf dem Telekommunikationsmarkt hauptsächlich über die beiden Marken Graniou und Axians vertreten. Erstere ist auf Fest- und Mobilfunknetz-Infrastrukturen spezialisiert, während letztere Sprach-, Daten- und Bildübertragungslösungen anbietet. Beide erbringen Beratungs-, Montage-, Support- und Maintenance-Leistungen für Unternehmen und Gebietskörperschaften.

GESCHÄFTSVERLAUF 2012

Implementierung von Netzen der neuen Generation

Graniou hat sich als großer Anbieter von Implementierungslösungen für Funknetzwerke der neuen Generation positioniert. In allen Niederlassungsländern der Marke wurden 2012 neue Verträge zur Umstellung der Mobilfunknetze auf den 4G-Standard unterzeichnet. Die Mobilfunkbetreiber setzen auf diese Technologie, um sich auf einem hart umkämpften Markt vom Wettbewerb abzuheben. Die Graniou-BUs errichten auch Festnetze, die einen weiteren Wachstumsmarkt darstellen. Angesichts der steigenden Nachfrage nach Übertragungskapazität (+100 % im Jahr 2012) reichen die bestehenden Richtfunkstrecken für die Datenübertragung nicht

mehr aus. Es wird eine Neudimensionierung der Backbone-Netzwerke sowie der Aufbau von LWL-Netzen bis zu den Antennenstandorten (Fiber To The Site) erforderlich. Im September 2012 unterzeichnete Graniou einen Vertrag mit der nordpolnischen Region Pommern über den Aufbau einer umfangreichen Festnetz-Infrastruktur. In Frankreich hat Graniou im Jahr 2012 über 500 Standorte angeschlossen. Die Marke hat sich im Jahresverlauf auch in Deutschland niedergelassen und reagiert so auf die wachsende Nachfrage von Gebietskörperschaften und Unternehmen nach LWL-Anschlüssen. Die von VINCI Energies übernommene GA Gruppe ist bei den Telekommunikations-Infrastrukturen ebenfalls gut vertreten und ermöglicht so den weiteren Ausbau dieser Positionierung.

Maintenance als Kernstrategie

VINCI Energies setzt verstärkt auf Betrieb und Maintenance von Netzwerken. Hier ist Graniou insbesondere in Frankreich heute deutlich aktiver als in der Vergangenheit. Dieses strategische Geschäft wird von länger laufenden Verträgen getragen und generiert zusätzliche Aufträge. Damit kann sich Graniou als Komplettanbieter etablieren und erreicht eine langfristige Grundauslastung. In Frankreich wurden mit den beiden Betreibern SFR und Orange zwei größere Verträge abgeschlossen. Der SFR-Vertrag umfasst die Maintenance des



DER FACHMANN HAT DAS WORT

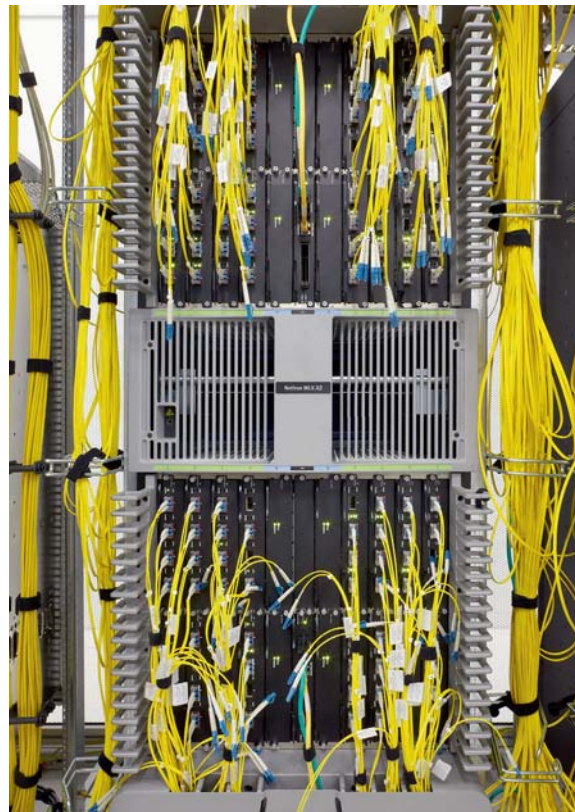
Wir entwickeln Serviceangebote für Unternehmen, insbesondere für KMU und große Mittelständler, welche die Vorteile des Cloud Computing nutzen möchten. Wir vermieten ihnen Speicherkapazität, bauen Netzwerke zwischen ihren Standorten auf, richten Telefonleitungen ein usw. Diese Dienstleistungen sind individuell auf den jeweiligen Kunden abgestimmt, und die Datensicherheit ist zu 100 % gewährleistet.

Jean-Yves Le Fèvre
Markendirektor Axians

Mobilfunknetzes in der Nordhälfte Frankreichs. Daneben bestand bereits ein frankreichweiter Vertrag über die Maintenance des Festnetzes. Der Orange-Vertrag betrifft die Maintenance der Mobilfunk- und Festnetze dieses Betreibers in der Südhälfte Frankreichs.

Unternehmenskommunikation

In einem sich wandelnden Markt stieg die Leistung von Axians insgesamt an, insbesondere in Deutschland (+10 %). Dort hat die Marke für DE-CIX, einem der weltweit bedeutendsten Internet-Knotenpunkte, eine komplett neue optische Infrastruktur installiert. Dadurch kann die Verbindung der wichtigsten Rechenzentren erweitert werden. In den Niederlanden setzt Axians die Umstrukturierung der europaweiten Netzwerke von Nikon um. Die Marke erhielt auch den Zuschlag für Montage und Management der Konferenztechnik der Welthandelsorganisation (WTO) im schweizerischen Genf. Zu erwähnen ist auch die Installation der Infrastrukturen und des WLAN am Hauptsitz und in den



Niederlassungen von 3M Frankreich.

Der Bereich Infrastrukturen stellt für die Marke einen strategisch wichtigen Sektor dar. Seit dem MMArena-Projekt in Le Mans ist Axians auch in Fußballstadien präsent und hat im Networking mit zwei lokalen BUs die Telefonanlagen und Computernetzwerke im Océane-Stadion von Le Havre installiert. Im Stadion von Nizza haben die Axians-Teams ein Netzwerk eingerichtet, das den Ausbau mehrwertorientierter Zusatzdienste ermöglicht. Auch für VINCI Autoroutes baut Axians große Netzwerke für das Videoüberwachungs- und das elektronische Zahlungssystem auf. So hat die Marke für die französische Autobahngesellschaft ASF das hochverfügbare MPLS-Multiservicenetzenetzwerk mit hoher Servicequalität eingerichtet und war gemeinsam mit Cegelec an der Ausstattung der A 89 beteiligt.

AUSBLICK

2013 dürfte die Auslastung von Graniou aufgrund der 4G-Einführung recht hoch sein. In den skandinavischen Ländern wurde die Technik bereits installiert, und die Umsetzung in Frankreich wird zu einer großen Angebotsvielfalt führen. Auch der Festnetzmarkt entwickelt sich aufgrund der Implementierung von Local Loops in LWL-Technik und der FTTH-Anschlüsse (Fiber To The Home) weiterhin dynamisch. Axians möchte ihre Angebotspalette insbesondere in Frankreich und Deutschland weiter ausbauen, sich stärker in Großbritannien und Belgien engagieren und auch nach Osteuropa schauen. Durch Synergieeffekte mit den BUs von VINCI Energies ist die Marke in der Lage, ihren Kunden Kommunikations-Komplettlösungen anzubieten. Um die Marktbelegung im Bereich Cloud Computing und Data Center zu flankieren, bietet Axians neue Netzwerk- und System-Komplettangebote für Unternehmenskunden sowie Lösungen zur Datenspeicherung.

INTERNET-DREHSCHIBE FRANKFURT

Axians Deutschland hat in Frankfurt im Auftrag von DE-CIX, einem der weltweit größten Internetknoten, eine neue optische Infrastruktur mit einer Übertragungsrates von über 100 Gbit/sec pro Port installiert. Das Projekt umfasst Beratung, Planung, Implementierung sowie die Maintenance für 36 Monate. Bereits heute überträgt die Infrastruktur zu Spitzenzeiten 2,4 Tbit pro Sekunde. Dank ihrer Skalierbarkeit ist sie auch auf den bis Ende 2013 auf voraussichtlich 3 Tbit/Sekunde anwachsenden Verkehr perfekt vorbereitet.



Axians ist für das komplette IT-Management am Hauptsitz von VINCI Energies in Montesson (Frankreich) zuständig.

Bildnachweis:

TITELSEITE

Gilles Piot

SEITE 4

Augusto Da Silva

SEITE 6

Lichtinszenierung des
Montparnasse-Hochhauses.
Entwurf: Régis Clouzet –
Lichtplaner,
L'Agence Lumière.
Technische Umsetzung:
Philips Lighting und Citéos.
Fotograf: Xavier Boymond
Bildarchiv GA Gruppe

SEITE 6-7

Francis Vigouroux

SEITE 7

Cecile Tréal, Maroc images
Bildarchiv Santerne IdF

SEITE 8

Thierry Duvivier / Agence Trilogi'c
Xavier Boymond
Cyrille Dupont

SEITE 10

Augusto Da Silva
Véronique Paul
David Fugère
Cyrille Dupont

SEITE 12

RTE-Mediathek
Stéphane Herbert

SEITE 13

Cyrille Dupont

SEITE 14

VINCI Energies-Bildarchiv

SEITE 15

Jodi Hilton
Xavier Boymond

SEITE 16

VINCI Energies-Bildarchiv

SEITE 17

Xavier Boymond

SEITE 18

BASF-Bildarchiv

SEITE 19

BASF-Bildarchiv

SEITE 20

VINCI Energies-Bildarchiv

SEITE 21

Patrice Grunenberger
VINCI Energies-Bildarchiv

SEITE 22

VINCI Energies-Bildarchiv

SEITE 23

Natwork.be

SEITE 24

Gilles Piot

SEITE 25

Luc Benevello

SEITE 26

VINCI Facilities-Bildarchiv

SEITE 27

Jean-Paul Viguier & Associés
Daniel Lukac

SEITE 28

Cecile Tréal, Maroc images

SEITE 29

Daniel Lukac

SEITE 30

Benoît Millot

SEITE 31

Bildarchiv Orange Polska

SEITE 32

Benoît Millot

SEITE 33

Jérôme De Oliveira
Luc Benevello

SEITE 34

Bildarchiv DE-CIX, Max Schäfer

SEITE 35

Augusto Da Silva

ENTWURF UND REALISIERUNG

Idé Édition

REDAKTION

Jean-Claude Roeland
Christelle Thompson-Dupeyron

ART DIRECTOR

Jean-Pierre Désirée

ÜBERSETZUNG

Jürgen Herz

Dieses Dokument wurde in
einer nach dem „imprim'vert“ -
Umweltstandard ausgezeichneten
und FSC-zertifizierten Anlage
gedruckt.
SIRA-Zertifikat: FCBA-COC-000092.
Das verwendete Papier ist
FSC-zertifiziert und stammt
aus verantwortungsvoller und
nachhaltiger Forstwirtschaft
(keine Zerstörung von Urwäldern).



VINCI Energies
280, rue du 8 Mai 1945
BP 72
F-78368 Montesson Cedex
Tel. : +33 (0) 1 30 86 70 00
Fax : +33 (0) 1 30 86 70 10
www.vinci-energies.com

